männer.ch
Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen

Jahresbericht 2021 / Annual Report 2021

In Kürze

+++ Politik: Seit 1. Januar 2021 können frisch gebackene Väter in der Schweiz 10 Tage Vaterschaftsurlaub in Anspruch nehmen – auch dank des Engagements von männer.ch.

+++ Väterarbeit in Unternehmen: Seit 1. März 2021 leitet Reto Kessler unsere neue Fachstelle.

+++ Lehrgang «Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten»: Die dritte Durchführung findet erstmals in Kooperation mit dem deutschen Bundesforum Männer statt.

+++ Finanzen: männer.ch kann sein Eigenkapital erhöhen und gestaltet seine Personalpolitik flexibler.

+++ Männerarbeit im Dienst von Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung: männer.ch lanciert ein trinationales Projekt.

In Brief

+++ Politics: Fathers in Switzerland may take 10 days of paternity leave since January 1, 2021.

+++ Adressing fathers in companies: Reto Kessler is managing our new competence center since March 1, 2021.

+++ Training course «Gender-transformative work with boys, men and fathers»: a new cooperation with the «Bundesforum Männer» (Germany).

+++ Finances: männer.ch can increase its equity and makes its HR policy more flexible.

+++ Preventing radicalization and promoting democracy: männer.ch is launching a trinational project with its German and Austrian partner organisations.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu folgenden Sitzungen: 18. Januar 2021, 30. März 2021, 20. Mai 2021, 29. Juni 2021, 31. August 2021, 12./13. November 2021 (Retraite) und 7. Dezember 2021 (Weihnachtsapéro).

Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr waren: Jean-Daniel Strub (Präsident), Markus Gygli (Vizepräsident und Finanzverantwortlicher bis 29. Juni 2021), Thomas Henzel (Finanzverantwortlicher seit 29. Juni 2021), Hansjürg Sieber, Armon Fortwängler, Christoph Adrian Schneider und Christoph Studer sowie der an der MV 2021 neu gewählte Matthias Keller.

Thomas Bärlocher ist als Verbindungsmann zu den Organisationen der von Trennung und Scheidung betroffenen Männer / Väter ständiger Gast an den Vorstandssitzungen.

Geschäftsstelle

Nachdem wir uns 2020 mit Daniel Bekcic (Leiter Politik und Kommunikation), Andreas Heise (Leiter Betrieb und Administration) sowie Remo Ryser (Projektleiter MenCare) gleich von drei Mitarbeitern trennen mussten, war 2021 ein Jahr des Stabilisierung und einer kleinen Erweiterung. So stiess Reto Kessler als Leiter des Kompetenzzentrums für betriebliche Väterarbeit per 1. März 2021 neu zum Team um Markus Theunert (Gesamtleitung), Gilles Crettenand (Koordination Westschweiz) und Valentin Kilchmann (Leiter Kommunikation und Betrieb). Alle drei Mitarbeiter haben ein Pensum von 80%. Daneben wirken als freie Mitarbeitende Renate Uster (Buchhalterin im Mandatsverhältnis), Lu Decurtins (Projektleiter MisB) sowie Basil Glanzmann und Philipp Gonser (Moderation der Plattform Männerberatung) im erweiterten Team mit.

Das Team trifft sich einmal monatlich zu einer halbtägigen Teamsitzung an der Geschäftsstelle in Bern sowie einmal monatlich zu einer virtuellen Intervision (60-90 Minuten Dauer).

Verein und Mitglieder

männer.ch führte im am 29. Juni 2021 die ordentliche Mitgliederversammlung und am 24. November 2021 eine ausserordentliche Mitgliederversammlung durch. Letztere wurde notwendig, um über die Unterstützung der Eidgenössischen Volksinitiative zur Einführung eines «service citoyen» zu befinden und eine aktualisierte Version des Zweckartikels zu verabschieden.

Kollektivmitglieder: Wir konnten 2021 keine neuen Kollektivmitglieder gewinnen.

Ein besonderes Engagement leistete männer.ch 2021 in Luzern: Das Mannebüro Luzern – ein langjähriges Kollektivmitglied – steht vor einem Generationenwechsel. männer.ch hat sich bereit erklärt, den Übergangsprozess zu begleiten und gemeinsam mit einer Spurgruppe neue Perspektiven zu entwickeln. Das Ergebnis dieses Prozesses ist die Idee eines mobilen Angebots für Männer und Väter, die nun realisiert werden soll.

Jumpps, Fachstelle für Jungen- und Mädchenpädagogik sowie für Projekte in Schulen, hat im vergangenen Jahr sein 20jähriges Bestehen gefeiert. Markus Theunert hat an der Feier vom 25. August 2021 die besten Wünsche seitens männer.ch überbracht.

Finanzen

männer.ch hat finanziell ein stabilisierendes Jahr hinter sich. Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 21'038.15. Das Eigenkapital erhöht sich damit per 31.12.2021 auf CHF 25'103.26

.

Das Schweizerische Institut für Männer- und Geschlechterfragen SIMG – die Fachstelle ist bekanntlich zu hundert Prozent im Besitz von männer.ch – ist zur Zeit nicht wirtschaftlich aktiv.

Die MV vom 29. Juni 2020 bestätigte die Schweizerische Revisionsgesellschaft als Revisionsfirma von männer.ch.

Nationales Programm MenCare Schweiz

Im Zentrum der Aktivitäten von männer.ch stand auch 2021 die Umsetzung des nationalen Programms MenCare Schweiz. MenCare ist unsere langfristige Dachstrategie, welche das übergeordnetete Ziel verfolgt, männliche Fürsorge (*caring masculinities*) und väterliches Engagement (*paternal involvement*) zur gesellschaftlichen Selbstverständlichkeit von morgen zu machen – und so den Wertewandel hin zu mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Vielfalt in allen Bereichen des Lebens und Arbeitens zu fördern. Finanziell unterstützt wird MenCare u.a. durch die Oak Foundation mit Sitz in Genf und die Stiftung Mercator Schweiz mit Sitz in Zürich. Auch die öffentliche Hand (Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann, Bundesamt für Sozialversicherungen) unterstützt MenCare über die Finanzierung einzelner Aktivitäten.

Eine Auswahl an Aktivitäten 2021 auf nationaler Ebene:

- Lancierung der Kampagne Mehr Männer in soziale Berufe (mit Unterstützung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG, Projektleitung Lu Decurtins und für die Westschweiz Gilles Crettenand).

https://maenner-in-soziale-berufe.ch
https://maenner-in-soziale-berufe.ch

- Lancement du projet «Pères impliqués, familles renforcées» soutenu par Promotion Santé Suisse qui est composé de formations offertes à l'attention des professionnel.les de la périnatalité et de la petite enfance, d'un coaching institutionnel sur demande et d'une revue de pratiques des institutions

concernées qui paraîtra à la fin du projet en 2023. La première journée de formation a eu lieu le 6 novembre 2021 en présence de 15 éducatrices et 1 éducateur de l'enfance à la Garderie Tivoli à Lausanne. Au total, 30 journées de formation en Suisse romande et allemande sont offertes aux institutions intéressées.

- Veröffentlichung eines fachlichen Orientierungsrahmens für die geschlechterreflektierte Arbeit mit Buben, Männern und Vätern (in Kooperation mit Matthias Luterbach, Zentrum Gender Studies der Universität Basel). Die Vernissage konnten wir auf Einladung der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich am 22. Januar 2021 im Stadthaus Zürich durchführen. Die Aufzeichnung der Veranstaltung kann hier angesehen werden: https://www.maenner.ch/fachlicher-orientierungsrahmen/. In der Folge luden wir unter dem Titel #zukunftmännerarbeit in zwei virtuellen Diskussionsrunden zum vertiefenden Austausch ein: Am 12. Februar 2021 diskutierten Peter Bienwald und Eilert Bartels mit Markus Theunert, am 2. Dezember 2022 Wolfgang Rosenthal. Es nahmen jeweils rund 30 Personen teil.

- Beratungslandkarte: Für alle drei Sprachregionen stellen wir eine Beratungslandkarte zur Verfügung, die für jeden Kanton Unterstützungsangebote für Männer/Väter – differenziert nach Themenbereichen – auflistet (mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen). Die Landkarte wurde 2021 überprüft und aktualisiert.

- Ebenfalls miter Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen konnten wir 2021 erstmals allen anfragenden Vätern eine kostenlose Erstberatung anbieten. Insgesamt haben wir 129 Erstberatungen durchgeführt. Thema Nummer 1 sind Fragen rund um Trennung und Scheidung.

	Deutsch-schweiz	West-schweiz	Total
Scheidung	77	15	92
Erziehungsfragen	6	2	8
Beziehungsfragen	6	2	8
Gesundheit	1	4	5
Rechtliches	5	2	7
Sonstiges	7	2	9
Total	102	27	129

- Das «Väternetzwerk Schweiz» ist im März an den Start gegangen (siehe www.vaeternetzwerk.ch). Unter diesem Titel bündeln wir die Angebote unserer Fachstelle für betriebliche Väterarbeit unter der Leitung von Reto Kessler. Seit Mitte Jahr

kontaktieren wir Unternehmen und Institutionen mit dem Ziel, die Väter in den Organisationen untereinander zu vernetzen und so Vereinbarkeit und Ressourcenmanagement zu ihrem Thema zu machen. Aktuell stehen wir mit einem Dutzend Unternehmen in Verhandlungen. Diese Arbeit wird möglich dank der finanziellen Unterstützung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann.

- Trotz Corona konnten wir neun Crashkurse für werdende Väter in Unternehmen durchführen. 43 Männer (von SBB, Swisscom, CHUV und Private) haben den Kurs besucht. Bei der Helsana Versicherung haben wir einen dad@work mit sieben erfahrenen Vätern durchgeführt. Für 2022 konnten wir mit Helsana und Allianz weitere Unternehmen gewinnen, die ihren Vätern den Crashkurs ermöglichen.

- Die Kooperation mit dem Kantonsspital Olten wurde weitergeführt. Trotz Corona konnten wir acht Abende speziell für Väter gestalten (Modul im Rahmen der Geburtsvorbereitungskurse für werdende Eltern). Eine deutliche Vergrösserung des Kursleiterpools wurde mit Blick auf die Weiterentwicklung des Projekts im 2022 bereits realisiert resp. vorbereitet.

- 14 rencontres en présence pour futurs pères ont été animées par MenCare en Suisse romande dont trois rencontres au Centre périnatal et famille à Lausanne (huit participants), sept rencontres avec PROFA Vaud à Renens et avec l'Espace prévention La Côte à Nyon (nouveau) (16 participants), quatre rencontres avec l'Espace parents (EPER) à Neuchâtel et La Chaux-de-Fonds (nouveau) (14 participants).

Ausgewählte Aktivitäten 2021 Deutschschweiz:

- Veröffentlichung des Leitfadens Männer erreichen, beraten und begleiten, den wir im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft erarbeiten durften und der sich an Beratungsstellen richtet, die mit ihrem Angebot mehr Männer erreichen möchten.

- Die Plattform Männerberatung hat 2021 drei Treffen mit durchgeführt. Die Plattform entwickelt sich nun stärker in Richtung Intervisions-Gefäss. Sie wird moderiert von Basil Glanzmann und Philipp Gonser.

- Lehrgang «geschlechterreflektierte Männerarbeit»:
17 Fachmänner haben Ende Juni die bereits dritte Durchführung des Lehrgangs begonnen. Er umfasst 17 Lehrtage und wird erstmals in Kooperation mit dem deutschen Bundesforum Männer durchgeführt. Bereits wurde auch ein vierter Durchgang ausgeschrieben, der im November 2022 startet (Informationen unter https://www.maenner.ch/lehrgang-maennerarbeit/).

- Der Fachtag vom 22. Januar 2021 musste coronabedingt auf 2. Juli 2021 verschoben werden. Im Zentrum stand ein Workshop zum Thema «Privilegien», der von Hannes Rudolph und Rahel El-Maawi geleitet wurde.

Highlights 2021 MenCare Suisse Romande:

- L'exposition MenCare Suisse a été présentée du 3 décembre 2021 au 11 janvier 2022 à l'Hôpital intercantonal de la Broye à Estavayer-le-Lac avec le soutien financier du Bureau de l'égalité entre les femmes et les hommes du canton du Vaud.

- Dans le cadre du nouveau concept de soutien à la parentalité du canton de Neuchâtel, l'Espace Parents de l'EPER a été sollicité par le SPAJ afin de développer ses prestations dans tout le canton. Un atelier stratégique a ainsi été organisé le 29 avril 2021 par MenCare Suisse romande pour EPER Neuchâtel dans le but de développer un « Pôle pères et futurs pères » dans le canton.

- Le premier «Séjour pour pères seuls avec leurs enfants» en Suisse romande, développé avec Pro Junior et MenCare Suisse et accompagné par la HETS de Fribourg, a eu lieu du 9 au 13 août 2021 à Charmey avec quatre pères et leurs enfants. Des ateliers animés par Gilles Crettenand ont réuni chaque matin de la semaine les pères autour de thématiques auto-réflexives et de partages de compétences. Une expérience très parlante sur l'importance encore pregnante des rôles genrés autour de la famille en Suisse.

- Une sensibilisation «Flag system», un outil de prévention des violences sexuelles et sexistes et de promotion des relations positives porté par Santé Sexuelle SUISSE, a été donnée le 21 mai 2021 à distance à une quinzaine de travailleurs et travailleuses du domaine social et jeunesse de la commune d'Yverdon. Cette demi-journée a été co-animée principalement par une spécialiste en santé sexuelle et Gilles Crettenand, formateur et membre maenner.ch du groupe de coordination du «Système des drapeaux».

- Plusieurs formations autour du rôle et de la place des pères dans la petite enfance ont été données par MenCare Suisse romande. Soit deux ateliers au Centre de Vie Enfantine de Morges les 28 avril et 28 septembre 2021 en présence d'une vingtaine de professionnelles de l'enfance et deux journées de formation à Lausanne et St Martin à l'attention d'une quarantaine d'accueillantes bénévoles de l'association Arc Echange (Structure de type Maison Verte) les 9 et 11 septembre 2021.

Kommunikation

Auf Facebook hatten wir Ende 2021 2'979 Follower / Abonnent_innen (+43 gegenüber Vorjahr) und 2'860 Pages Likes (+16) zählen. Die von uns verfassten 213 Postings erzielten total 167'213 Views. 2021 konnten wir unsere Aktivitäten auch auf anderen Plattformen ausbauen: Auf Instagram hatten wir Ende 2021 1'026 Follower (+ 426). Mit 33 Posts (ohne Stories) erzielten wir total 20'728 Views. Auf Twitter haben wir besonders ab Mitte des Jahres zugelegt und erzielten 2021 mit 86 Tweets und Retweets total 77'746 Impressionen. Ende 2021 hatten wir 1060 Follower zu verzeichnen (+260). Seit 2021 sind wir auch auf Linked in präsent und hatten Ende Jahr 152 Follower für männr.ch und 167 für das Väternetzwerk.

2021 verschickten wir ausserdem zehn monatliche Newsletter (d/f) an knapp 2'800 Adressen. Damit erreichten wir Öffnungsraten zwischen 26 und 37%. Zudem veröffentlichten wir 16 Blogbeiträge.

Médias en Suisse romande

En 2021, la RTS Suisse romande a sollicité ou couvert à sept reprises des événements MenCare Suisse soit aux informations nationales, soit lors d'émissions. Les thèmes abordés ont été les suivants : «Un camp spécial pour papas séparés en compagnie de leurs enfants, une premiere en Suisse-romande» – «Divorcé·e·s : il faudra retravailler» – «Eduquer ses enfants sans stéréotypes de genre» – «Le télétravail renforce le lien père-enfant» – «La masculinité au 21ème siècle» – «La paternité est-elle en crise ?»

Trois médias régionaux ont relayé le lancement du premier séjour pères séparés avec enfants.

Politik

Vaterschaftsurlaub: Am 27. September 2020 hat die Schweizer Bevölkerung mit 60.3% Ja-Stimmen die Einführung eines Vaterschaftsurlaubs von 10 Tagen Dauer beschlossen. Bundesrat Alain Berset reagierte schnell und setzte die neue Regelung bereits auf 1. Januar 2021 in Kraft. Über 80‘000 Väter und ihre Familien können jährlich davon profitieren.

Elternzeit: männer.ch ist Teil einer grösser Allianz (Gleichstellungsorganisationen, Parteien, Familienorganisationen), die eine Volksinitiative zur Elternzeit am Vorbereiten ist. Es fanden auch 2021 mehrere Sitzungen in unterschiedlichen Konstellationen statt, in denen männer.ch eine vermittelnde Rolle einzunehmen versuchte, um ein gemeinsames Elternzeit-Modell zu definieren.

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 24. November 2021 beschloss auf Antrag des Vorstands die Unterstützung der Eidgenössischen Volksinitiative «Service Citoyen». Matthias Keller wird männer.ch im Initiativkomitee vertreten. Mit der Volksinitiative soll die heutige Wehrpflicht für Männer durch einen allgemeinen Bürger:innendienst für alle abgelöst werden.

männer.ch hat in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt, die Nationalrat Andri Silberschmidt (FDP / ZH) bei der Erarbeitung eines Postulats fachlich unterstützt hat. Darin fordert er, das 2017 in Kraft getretene revidierte Unterhaltsrecht zu evaluieren und insbesondere zu überprüfen, «wie häufig Formen alternierender Obhut a) in absoluten Zahlen, b) in strittigen Fällen und c) im Verhältnis zur Gesamtzahl der Scheidungs- und Trennungsurteile» angeordnet wurde. Link: https://tinyurl.com/3dn6j6zz

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerats hat am 1. Februar 2021 Vorschläge für eine Revision des Sexualstrafrechts in die Vernehmlassung geschickt. männer.ch hat sich intensiv mit der Materie auseinandergesetzt und sich auch von einer juristischen Fachperson beraten lassen. Letzten Endes hat sich der Vorstand einstimmig und überzeugt der Forderung angeschlossen, das Prinzip «Nur Ja heisst Ja» zu befürworten. «Sexuelle Begegnungen sind wie jede andere Form zwischenmenschlicher Interaktion eine Form der Kommunikation, des Bezogen-Seins, des In-Verbindung-Tretens. Wie bei jeder anderen willentlich und freiwillig eingegangenen Interaktion gilt, dass die Beteiligten kraft ihres In-Interaktion-Bleibens ihre Zustimmung zur Interaktion geben und jederzeit die Freiheit haben und brauchen, ihre Zustimmung zu widerrufen. (…) Es ist nicht einzusehen, weshalb ausgerechnet bei sexuellen Interaktionen dieses Grundprinzip nicht gelten soll. Dies ist umso weniger einzusehen, als dass sexuelle Begegnungen per Definition intim sind und deshalb einen besonders behutsamen Umgang mit der Integrität des Gegenübers erfordern.»

Gleichzeitig erinnert männer.ch an die Gefahren – insbesondere das Risiko von mutwilligen Falschanschuldigen – die mit einem verbesserten Opferschutz einhergehen können. Hier ist besondere Sensibilität gefordert: «Wegen der genannten Risiken sexuelle Schutzanliegen zu vernachlässigen, kann aus unserer Sicht keine Läsung sein. Es braucht jedoch einen besonders sensiblen und gesellschaftlich reifen Umgang mit Vorwürfen sexueller Übergriffe – insbesondere auch die Bereitschaft von Medien, Behörden und Gerichten, entsprechende Vorwürfe ohne Vorverurteilungen und Skandalisierungen zu begleiten, die Verhältnismässigkeit zu wahren und Verfehlungen differenziert zu betrachten.»

Am 9. September 2021 haben Jean-Daniel Strub und Markus Theunert am Präsident:innentreffen des EBG teilgenommen und dabei eine Rede von Bundesrat Alain Berset mitverfolgt. Der Schweizer Gleichstellungsminister hat bei dieser Gelegenheit die nationale Gleichstellungsstrategie 2030 vorgestellt. Diese Strategie beurteilt männer.ch kritisch. Positiv hervorzuheben ist, dass der Bundesrat – auch aufgrund des Drucks von männer.ch – erstmals eine klare Ansage macht, wonach unbezahlte Sorgearbeit 50:50 zwischen den Geschlechtern zu verteilen sei (vgl. übergeordnetes Ziel, Seite 8: «Frauen und Männer profitieren von Rahmenbedingungen, welche die Vereinbarkeit von Privat-, Familien- und Erwerbsleben sowie die ausgeglichene Aufteilung von bezahlter Arbeit und unbezahlter Haus- und Familienarbeit begünstigen.)

Internationales

männer.ch hat sich aus Ressourcengründen aus dem Steering-Committee von MenEngage Europe zurückgezogen. Das Committee amtet als Steuerungsgremium des europäischen Arms von MenEngage, einem globalen Zusammenschluss gleichstellungsorientierter Organisationen der Männer-, Väter- und Bubenarbeit.

Die Kooperation mit dem deutschen Partnerverband Bundesforum Männer und dem österreichischen Partnerverband Dachverband Männerarbeit Österreich sowie der Beratungsstelle info'mann aus Luxemburg konnte weiter intensiviert werden:

- Im Rahmen eines Erasmus+-Projekts trafen sich die Geschäftsleiter der vier Fach- und Dachverbände zu mehreren Austauschtreffen.
- Im Rahmen des Projekts ANSTOSS DEMOKRATIE führten sie ein trinationales Projekt zur Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung durch.
- Markus Theunert hat zudem in einem Fachbeirat mitgewirkt, der die Entwicklung eines «Leitfadens Männerberatung» begleitet, den das Bundesforum

Männer im Auftrag des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) erarbeitet.

Schweizerisches Institut für Männer- und Geschlechterfragen

Seit 2014 ist männer.ch Eigentümerin einer eigenen Fachstelle, dem Schweizerischen Institut für Männer- und Geschlechterfragen (SIMG), die rechtlich als gemeinnützige GmbH organisiert ist. Das SIMG ist unser zentraler Fachpartner für die Umsetzung des nationalen Programms MenCare Schweiz (siehe oben). 2021 führten wir die Integrationsstrategie weiter. Deshalb finden sich Informationen zu den verschiedenen SIMG-Engagements auch nicht gesondert an dieser Stelle, sondern integriert in den männer.ch-Jahresbericht.

Kooperationen

Es fanden im 2021 zwei (virtuelle) Sitzungen der Plattform Geschlechterdialog statt. Die Plattform ist ein regelmässiges Spitzentreffen des männer.ch-Präsidiums mit dem Präsidium von alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen) und dem Direktiorium des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann.

Markus Gygli vertritt männer.ch in der Eidg. Kommission für Frauenfragen (EKF). Die EKF ist eine vom Bundesrat eingesetzte ausserparlamentarische Kommission, in welcher männer.ch ein so genannt organisationsgebundenen Sitz innehat. Markus Gygli hat 2021 an 4 ganztägigen Sitzungen teilgenommen und arbeitet in der Arbeitsgruppe «Junge Fraue» mit.

männer.ch ist Mitglied bei Pro Familia Schweiz und Untervertragsnehmer von Pro Familia Schweiz in der Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (Fonds familienpolitische Dachorganisationen).

männer.ch wirkt zudem in einem fachlichen Beirat mit, der eine wissenschaftliche Untersuchung von Familien begleitet, in denen die Kinder mehr als einen Wohnsitz haben. Das soll neue Erkenntnisse erlauben, wie sich Formen alternierender Obhut auf das Kindswohl, die kindliche Entwicklung, die elterliche Kooperation und das Funktionieren von Familien auswirkt. Am 3. November 2021 hat Markus Theunert an einer entsprechenden Sitzung teilgenommen, in deren Rahmen erste Ergebnisse präsentiert und diskutiert wurden. Die Studie wird getragen vom Marie Meierhofer-Institut und dem Büro BASS.

Öffentliche Auftritte

Referat von Markus Theunert an der Schulthess Tagung «Öffentliches Personalrecht» zur (vom Veranstalter vorgegebenen» Leitfrage «Benachteiligt Gleichstellung die Männer?» am 20. Januar 2021.

Öffentlicher Clubhouse-Dialog von Markus Theunert mit dem Basler Erziehungsdirektor Conradin Cramer am 12. Februar 2021.

Referat von Markus Theunert im Rahmen der Online-Tagung des Netzwerks Care.Macht.Mehr zum Thema «Caring Masculinities» am 6. März 2021.

Referat von Markus Theunert zum Thema «Detox Masculinity?! Was die Auseinandersetzung mit Männlichkeit bringt und wohin sie führen könnte» im Männernetzwerk von BASF (virtuell) am 16. März 2021.

Vortrag von Markus Theunert bei der Schweizerischen Konferenz der kantonalen und kommunalen Gleichstellungsbüros (virtuell) zur Rolle der Väter im Gleichstellungsprozess am 23. März 2021.

Vortrag von Markus Theunert im Rahmen der Fachtagung «Mann 2.0» in Langenthal am 29. April 2021, der von der Klinik SKM aus Anlass der Eröffnung einer neuen Männerstation organisiert wurde.

Referat von Markus Theunert zum Thema «Dann muss man sich auch die Schuhgröße merken: Wie gleichberechtigte Erwerbs- und Familienzeit für Väter gelingen kann» für die Katholische Erwachsenenbildung Hildesheim am 4. Mai 2021 (virtuell).

Referat von Markus Gygli an einer Veranstaltung der Trainee SBB AG am 5. Mai 2021 (virtuell) zum Thema «Männer und Gleichstellung».

Referat von Markus Theunert an der jährlichen Fortbildung des Thurgauer Hebammen-Verbands zur Frage des Einbezugs von Vätern am 7. Mai 2021 (virtuell).

Referat von Markus Theunert auf Einladung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Departement Angewandte Linguistik) vom 12. Mai 2021 (virtuell).

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion der Frauenzentrale Zürich zur Revision des Sexualstrafrechts («Nur Ja heisst Ja») am 25. Juni 2021 (virtuell).

Teilnahme von Markus Theunert an einer Diskussion mit Katrin Bertschy (Co-Präsidentin alliance F) auf Einladung von alt Nationalrat Tim Guldimann am 23. August 2021 (Podcast).

Atelier-conférence de Gilles Crettenant intitulé «La place du père dans l'allaitement en Suisse – La naissance d'un père», Congrés national sur l'allaitement 2021 à Soleure, le 10 septembre 2021.

Conférence de Gilles Crettenand intitulée «Nouvelle société, nouveaux pères, nouveaux hommes ? De la masculinité virile à la paternité impliquée», Congrès national de la fédération suisse des sages-femmes à Locarno, le 17 septembre 2021.

Participation de Gilles Crettenand à la soirée film et à la table ronde «La naissance d'un père – La nascita di un padre» à Locarno le 17 septembre 2021.

Teilnahme von Markus Theunert an einem Runden Tisch zum Thema Gleichstellungsstatistiken auf Einladung des Bundesamts für Statistik vom 13. September 2021 in Neuenburg.

Teilnahme von Jean-Daniel Strub am Podium «Elternzeit» der SP Frauen* Basel-Stadt.

Referat von Markus Theunert auf Einladung des «Harbour Club» (Vereinigung der Kommunikationsverantwortlichen grosser Schweizer Unternehmen) im Hotel Widder in Zürich am 24. September 2021.

Referat von Markus Theunert auf Einladung der Klinik AMEOS in Brunnen vom 4. Oktober 2021.

Referat von Markus Theunert auf Einladung der Hochschule Luzern (Design & Kunst) im Rahmen der Ringvorlesung «Flüssige Identitäten» zum Thema «Das Privileg, kein Geschlecht zu haben» am 4. Oktober 2021.

Teilnahme an einer Podiumsdiskussion zum Thema «Gleichstellung heute» am Gymnasium Unterstrass in Zürich am 29. Oktober 2021.

Vortrag von Markus Theunert im Rahmen der Herbsttagung der Männerarbeit der Evangelischen Kirche Deutschlands zum Thema «Sorgen» (virtuell) am 8. Dezember 2021.

Referat von Markus Gygli im Rahmen einer Veranstaltung der „Young Talents“ der SBB AG zum Thema „Männer und Gleichstellung“ (virtuell) am 8. Dezember 2021.

Fachpublikationen

Theunert, Markus & Luterbach, Matthias (2021). Mann-Sein...?! Ein fachlicher Orientierungsrahmen für die geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen, Männern und Vätern. Weinheim: Beltz Juventa

Theunert, Markus (2021). Väter und Vereinbarkeit – ein Balanceakt in komplexen Spannungsfeldern. undKinder 107, Juni 2021, S. 67-76.

Theunert, Markus (2021). «Der gemeinsame Nenner ist die Verunsicherung». In: Obstetica, Fachzeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbands, Ausgabe 9/21, 12-16

Theunert, Markus (2021). Männer erreichen, beraten und begleiten. Ein Leitfaden für die Praxis (im Auftrag der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft). (kostenloser Download: https://tinyurl.com/7cd36fpu)

Theunert, Markus (2022). Die Schweizer Gleichstellungspolitik fördert Privilegierte statt sozial Schwache. In: Caritas Sozialalmanach 2022 «Frauenarmut», 179-192. Luzern: Caritas-Verlag

Trois revues spécialisées ont rédigé des articles thématiques :

- Obstetrica 11/2021 : «De la masculinité virile à la paternité impliquée»

- Psychoscope 05/2021: «Se préparer à devenir père»

- Family Edition 2/21 Mai-Juillet 2021 : «Les clés d'une paternité 3..0 épanouie».

Für den Vorstand von männer.ch:
Jean-Daniel Strub, Präsident